

# EUPENER LAND

Kelmiser Bauschöffe Freddy Goka zurückgetreten

## Schöffenkarussell dreht sich weiter

Kelmis. — In der Kelmiser CSP ist offenbar der Wurm drin. Wie nunmehr verlautete, hat Bauschöffe Freddy Goka am 11. Januar dem Bürgermeister- und Schöffenkollegium (BSK) sein offizielles Rücktrittsschreiben zukommen lassen. »Mein Rücktritt beruht auf persönlichen Gründen«, erklärte uns Freddy Goka auf Anfrage. Doch scheinen die wahren Gründe in Meinungsverschiedenheiten innerhalb der CSP-Lokalsektion verankert zu sein.

Ob sein Rücktritt private, berufliche oder aber politische Beweggründe hat, wollte uns Freddy Goka nicht sagen. Seine Entscheidung habe jedoch nichts mit der Kelmiser Gemeindepolitik zu tun. Als Schöffe trete er zwar zurück, doch bleibe er weiterhin Mitglied des Gemeinderates erklärte, unser Gesprächspartner.

### Lange Vorbereitung

Offenbar hat Schöffe Goka seinen Rücktritt bereits seit längerem vorbereitet. Das häufige, aber stets entschuldigende Fehlen bei den Gemeinderatssitzungen der vergangenen Monate dürfte wohl ein erstes Zeichen dafür gewesen sein, daß innerhalb der CSP-Fraktion etwas nicht stimmte.

Aus einem Bericht des BSK vom 4. Januar dieses Jahres geht hervor, daß das BSK beschlossen hatte, aufgrund der häufigen Abwesenheiten des Schöffen Goka, dessen Aufgaben als Bauschöffe vorläufig durch Bürgermeister Cornel Bauens und Schöffe Mathieu Grosch wahrnehmen zu lassen.

Einem anderen BSK-Bericht ist zu entnehmen, daß Schöffe Goka dem BSK Anfang Dezember zwei Briefe zukommen ließ, die das BSK auf einstimmigen Beschluß nicht im Gemeinderat verlesen ließ.



Freddy Goka hat dem BSK am 11. Januar sein Rücktrittsschreiben als Bauschöffe der Gemeinde Kelmis zukommen lassen (Foto: GE-Archiv, November 1985).

Konflikte innerhalb der CSP-Fraktion und offenbar auch innerhalb der Lokalsektion schließen Insider für den Rücktritt des Bauschöffen nicht aus. Vor allem innerhalb des BSK habe es Verständigungsschwierigkeiten gegeben. Auch scheint es des öfteren zu Rivalitäten zwischen Kelmiser und Hergenrather Gemeinderats- bzw. BSK-Mitgliedern gekommen zu sein. Allerdings war nicht in Erfahrung zu bringen, worauf diese Uneinigkeiten beruhen.

In Zusammenhang mit dem Rücktritt von Freddy Goka kursieren derzeit Gerüchte, der Schöffe habe auf Kosten der Gemeinde private Bauarbeiten ausführen lassen. Eine Bestätigung bzw. Beweise hierfür gibt es jedoch nicht.

### Neuer Schöffe

Bis zum 25. Januar können die Kelmiser Gemeinderatsmitglieder bei der Gemeinde schriftlich Namensvorschläge einreichen, die für die Wahl eines neuen Schöffen am kommenden 29. Januar berücksichtigt werden. Auf der Tagesordnung der kommenden Gemeinderatssitzung steht unter Punkt 3 die Abdankung von Schöffe Freddy Goka und unter Punkt 3 A die Wahl und die Eidesleistung eines vierten Schöffen.

Wer Freddy Goka ersetzen wird, scheint noch nicht festzustehen. Als mögliche Kandidaten kommen Jean-Marie Hilligsmann und Peter Marx in Frage. Gerüchten zufolge soll Jean-Marie Hilligsmann die Nachfolge von Goka antreten. In diesem Zusammenhang war zu erfahren, daß es innerhalb der CSP-Fraktion bereits nach den Kommunalwahlen 1988 zu Unstimmigkeiten gekommen war, weil gewisse Personen offenbar Peter Marx gerne als

Bauschöffen gesehen hätten. Nachdem Freddy Goka nunmehr zurückgetreten ist, scheint sich Peter Marx nicht mehr für das Schöffenamt zu interessieren, da er nicht als »Notstopfen« fungieren möchte.

### Bald zweiter

#### Schöffen-Rücktritt

Nachdem Bauschöffe Goka von seinem Amt zurückgetreten ist, dürfte es innerhalb der Kelmiser CSP-Fraktion auch künftig noch zu einigen Veränderungen kommen. Wie verlautete, trägt sich Schöffe Willy Havenith, der für den Bereich Kultur verantwortlich ist, ebenfalls mit dem Gedanken sein Amt niederzulegen. Auch in diesem Zusammenhang brodeln die Kelmiser Gerüchteküche, derzufolge der Rücktritt Willy Haveniths mit der Patronage-Problematik zusammenhängen soll. Für die Verwaltung der Patronage zeichnet der Schwiegersonn von Schöffe Havenith verantwortlich.

Auf Anfrage erklärte Willy Havenith dem Grenz-Echo gegenüber, daß er mit dem Gedanken spiele, sein Schöffenamt niederzulegen. Angesichts des Rücktritts von Schöffe Goka sehe er jedoch vorläufig von seinem Ausscheiden als Schöffe ab. Falls er dennoch in diesem Jahr sein Schöffenamt niederlegen sollte, hänge dies nicht mit der Patronage und den familiären Schwierigkeiten, die dadurch entstehen, zusammen. Vielmehr gehe es ihm gesundheitlich nicht sehr gut, und sein Arzt habe ihm von jeglicher Aufregung bzw. Anstrengung abgeraten. Dennoch räumte Willy Havenith ein, daß private und familiäre Gründe bei einem eventuellen Rücktritt nicht auszuschließen seien.

UM

### Denkmalschutz

#### 20 Millionen für Eupen.

Eupen. — Das Kabinett von Minister Albert Liénard, in der wallonischen Region zuständig für den Denkmalschutz, teilt mit, daß der Minister für die zweite Phase der Renovierung des Hauses Kaperberg 2-4 (Collège Patronné) einen Zuschuß von 9 372 959 F bewilligt hat.

Einen Zuschuß von 16 062 679 F hat der Minister für die Instandsetzung des Schwesternheims am Rotenberg bewilligt.

### Friedenskirche Eupen

#### Konzert für den Kauf einer Orgel

Eupen. — Am Sonntag, dem 11. Februar, veranstaltet der Kgl. Marienchor ein Konzert in der Eupener Friedenskirche. Zusammen mit dem Chor wird der Gitarren- und Singkreis der evangelischen Kirchengemeinde auftreten. Der Erlös des Konzertes ist für den Kauf einer neuen Orgel für die Friedenskirche bestimmt. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.



Die Juroren legen neben dem Geschmack der Speisen auch Wert auf eine ansprechende Präsentation. Beim »Probekochen« wurde alles genau getestet, damit am Montag nichts schief läuft.

### Kochwettbewerb in Maastricht mit ostbelgischer Beteiligung

## »Wir wollen siegen«

Eupen/Maastricht. — Für acht junge Leute der Berufsschule am Limburger Weg in Eupen könnte der kommende Montag ein wichtiger Tag für ihre berufliche Zukunft sein, denn der »Nederlandse Club voor Chefkooks« hat diesmal auch an die ostbelgischen Gastronomieschüler gedacht, als es darum ging, die Kandidaten für den Horeka-Kochwettbewerb auszusuchen.

Auf dieser in Maastricht stattfindenden Hotelfachbetriebsmesse treffen sich Vertreter sämtlicher Sparten des Gastronomieberufes und nicht selten knüpfen junge Nachwuchskräfte hier erste Kontakte mit ihren zukünftigen Arbeitgebern.

### Fernsehauftakt ist Siegerprämie

Kein Wunder also, daß die acht Eupener Kandidaten beim letzten »Probekochen« am Mittwochabend in der Schulküche ihr Bestes gaben, denn den Siegern winkt außer der Anerkennung seitens Fachleuten ein Auftritt im holländischen Fernsehen. Für den Fachlehrer in den Unterrichtsfächern Metzger und Traiteur,

Reinhold Zeimers, besteht kein Zweifel, daß seine »Jungs« siegen werden, und ein Blick auf die Köstlichkeiten in den zahlreichen Töpfen und Pfannen genügt, um sich diesem Optimismus anzuschließen.

Am Wettkampftag müssen sich die Eupener gegen ein holländisches und ein deutsches und ein aus Dison stammendes belgisches Team behaupten. Außerdem machen sie sich auch gegenseitig Konkurrenz, denn sie müssen in Viererteams gegeneinander antreten.

### Acht Jahre Ausbildung

Insgesamt haben Patrick Breuer, Guido Roder, Winfried Drösch, Berthold Niessen, Ralph Kohl, Roger Beller, Frank Gatz und Wolfgang Reuter nun beinahe jeweils acht Jahre Ausbildung hinter sich gebracht. Innerhalb von sechs Jahren wurden sechs von ihnen Metzgermeister und zwei wurden Meister in den Berufen Bäcker und Konditor. Im letzten Jahr ihrer gemeinsamen zweijährigen Ausbildung zum Traiteur nehmen sie nun zum ersten Mal an einem internationalen Wettbewerb teil,

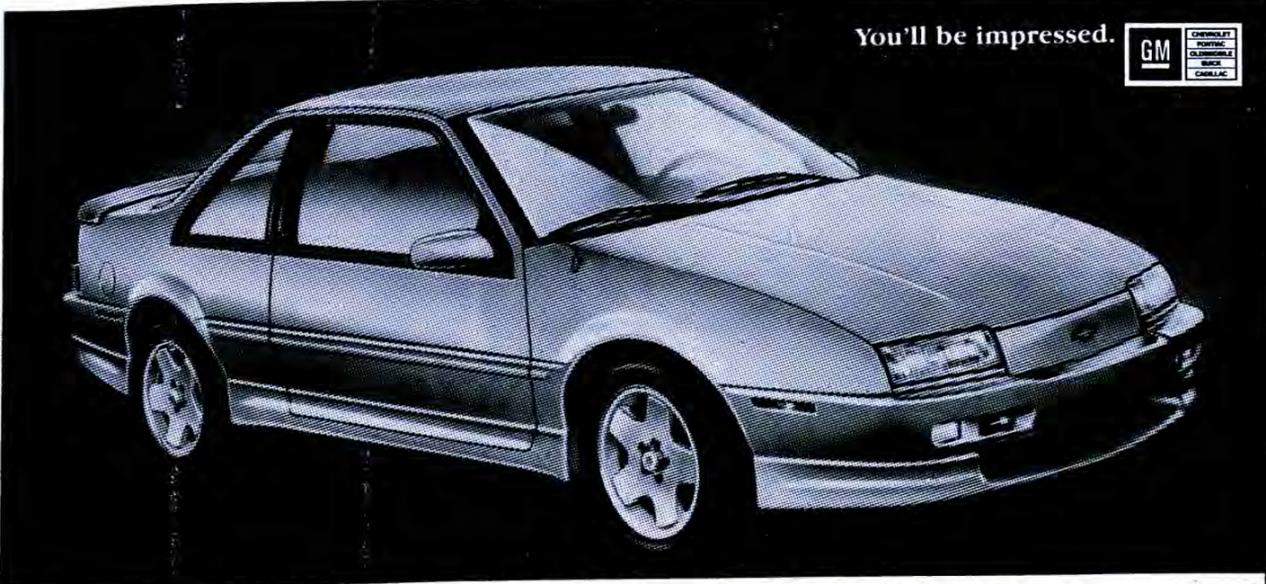
bei dem sie in dieser Berufssparte so wichtige Wettkampferfahrungen sammeln können.

### Gefüllte Perlhühner

Dies ist auch einer der Gründe, warum der niederländische Club erfahrener Chefköche diesen Wettbewerb organisiert, denn schließlich müssen junge Leute eine Chance erhalten, sich zu profilieren.

Den Juroren wird es jedenfalls nicht leicht fallen, ihren Favoriten zu bestimmen, denn die vorgeschriebene Menüauswahl ist vielversprechend. Als Vorspeise wird ein Schollensavarain mit Muscheln im Gemüsesud gereicht, ihm folgt der Hauptgang, bestehend aus mit Speck und Sauerkraut gefüllten Perlhühnern mit Kartoffelgarnitur. Beim Dessert hatten die Schüler freie Hand und die vorgeschriebenen drei Apfelsorten werden in noch geheimgehaltenen Variationen präsentiert. Doch die potentiellen Wettbewerbsgewinner haben versprochen, den Grenz-Echo-Lesern im Siegesfalle wenigstens eines der köstlichen Rezepte zu verraten.

R.B.



You'll be impressed.



## Entdecken Sie in Eupen Amerika neu mit Ets. Emontspool

Chevrolet, Pontiac, Oldsmobile, Buick, Cadillac. Sie alle warten auf Sie im Showroom der Ets. Emontspool. Entdecken Sie diese Autos in aller Ruhe, fern ab des Gewimmels beim Autosalon.

Sie werden feststellen, daß die Realität die Legende eingeholt hat: Kraft und Leistung in einer Welt voller Luxus und Komfort. Dank der von General Motors entwickelten Spitzentechnologien — elektronische Einspritzung und Katalysator serien-

mäßig — entsprechen diese anspruchsvollen Amerikaner — oft mehr als die europäischen Fahrzeuge selbst — den Sicherheits-, Verbrauchs- und Umweltschutzvorschriften unserer Länder.

Sogar ihr Preis hält dem Vergleich stand, denn der amerikanische Traum gehört Ihnen bei Ihrem Vertreter Emontspool ab

(inklusive MWSt.)

626 000 F

EMONTSPPOOL

Herbesthaller Straße 58 — 4700 Eupen — Tel. 087/55 37 94